

PRODUKTINFORMATION

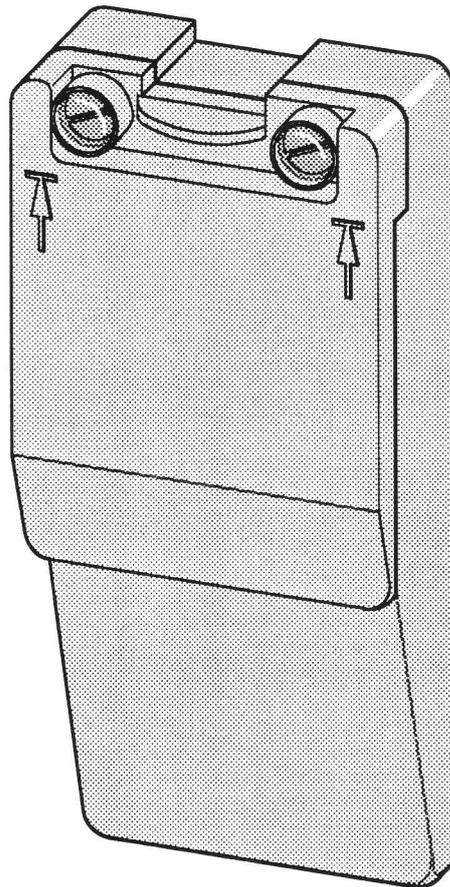
PI – 34.01b

Ausgabe: A1

Stand: Mai 95

Gefahrenmeldesysteme

Geldscheinkontakt GSK 1



Herausgeber: **BOSCH**

Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: UC-ST/EWD3

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	4
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	5
2.2	Zubehör	5
2.3	Lieferbeginn	5
3	Peripherie	5
4	Technische Beschreibung	
4.1	Funktionsbeschreibung	6
4.2	Konstruktiver Aufbau	7
4.3	Technische Daten	8
5	Montage	
5.1	Montagehinweise	9
5.2	Anschaltung	10
6	Hinweise für Wartung und Service	
6.1	Allgemeines	11
6.2	Unterlagen	11
7	Ersatzteilübersicht	12
8	Abkürzungsverzeichnis	12

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

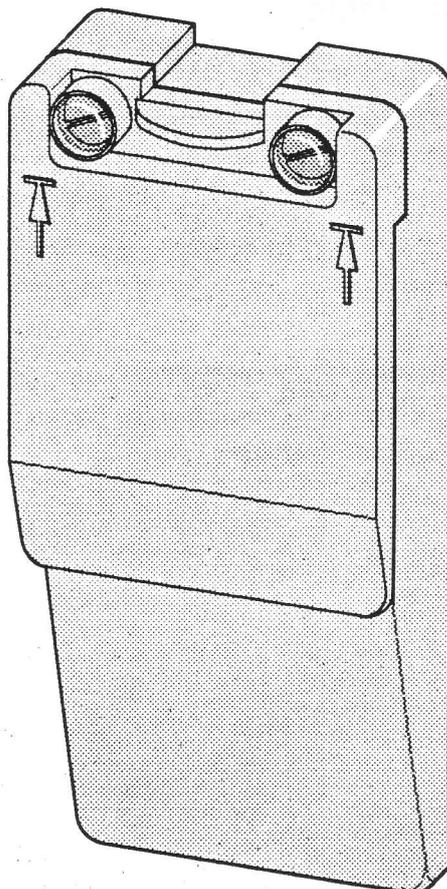
Der Geldscheinkontakt GSK 1 ist für die unauffällige manuelle Alarmauslösung an überfallgefährdeten Arbeitsplätzen wie z.B. in Banken, Juweliengeschäften usw. vorgesehen.

Der Geldscheinkontakt GSK 1 ist zum Einsatz an Kassenzahlischen vorgesehen. Er hält die letzte Banknote fest und wird von weiteren Banknoten verdeckt.

Der GSK 1 kann an Überfall- und Einbruchmelderzentralen oder Gefahrenübertragungseinrichtungen angeschlossen werden.

Durch das Entfernen der eingeklemmten Banknote wird ein Alarm der angeschlossenen GMZ ausgelöst.

VDS – Anerkennungsnummer: G 184124 C.



1.2 Leistungsmerkmale

- Alarmauslösung bei gezogener Banknote
- Ein nachträgliches Einfügen einer Banknote bei versehentlicher Entnahme ist ohne Beschädigung der Plomben nicht möglich
- Anschaltbar an die Zentralen
 - AZ 1010
 - NZ 1008
 - NZ 1060
 - NZ 1012
 - NZ 500
 - UEZ 1000 (GLT)
 - UEZ 2000 (GLT)
 - UGM 2020 (GLT)
- Anschaltbar an SMS (Steuerlinie mit Schaltzusatz) zur Einschaltung von Überwachungskameras
- Anschaltbar an LSN– Koppler

1.3 Planungshinweise

- Der Geldscheinkontakt löst die Überfallgruppe der EMZ bzw. über ein SMS die Kamera aus.
- Der Geldscheinkontakt sollte in der Geldmulde so angebracht sein, daß eine unauffällige Betätigung möglich ist.
- Bei feststehender Geldmulde muß ein Kabel vom Typ IY (St) Y, bei beweglicher Geldmulde ein flexibles Kabel im Metallschutzschlauch montiert werden.

2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9927.0320	1	Geldscheinkontakt GSK1

2.2 Zubehör

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	31.6921.0000	10 ³	Plombe

LE* = Liefereinheit

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.
Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

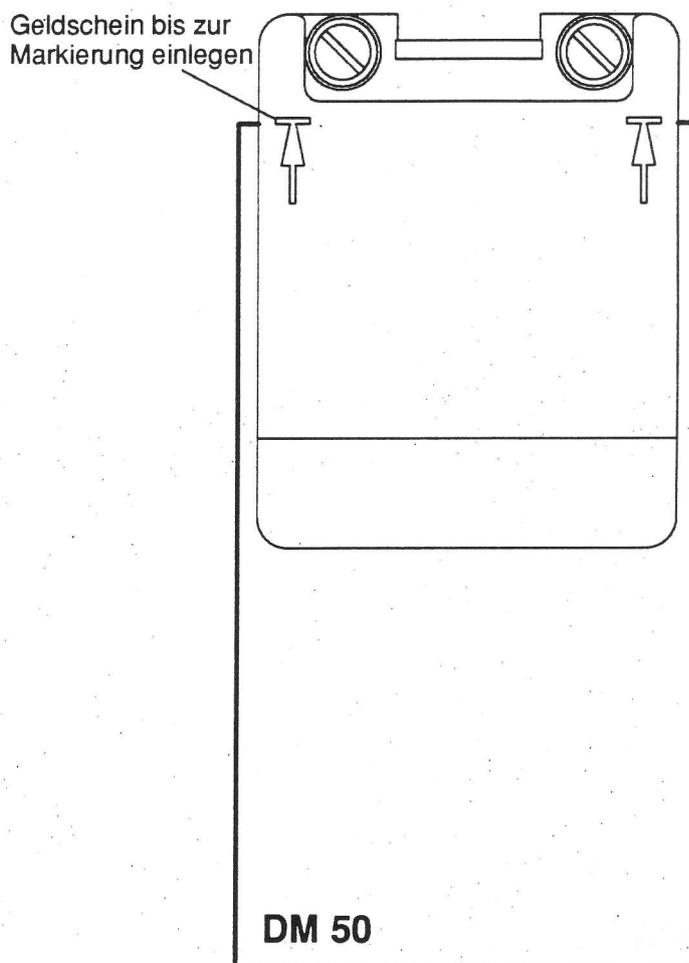
Entfällt

4 Technische Beschreibung

4.1 Funktionsbeschreibung

Der Geldscheinkontakt GSK1 löst beim Entfernen der eingelegten Banknote einen Überfallalarm aus.

Ein nachträgliches Einfügen einer Banknote bei versehentlicher Entnahme ist ohne Beschädigung der Plomben nicht möglich, da der Kontakthebel als Sperre wirkt.

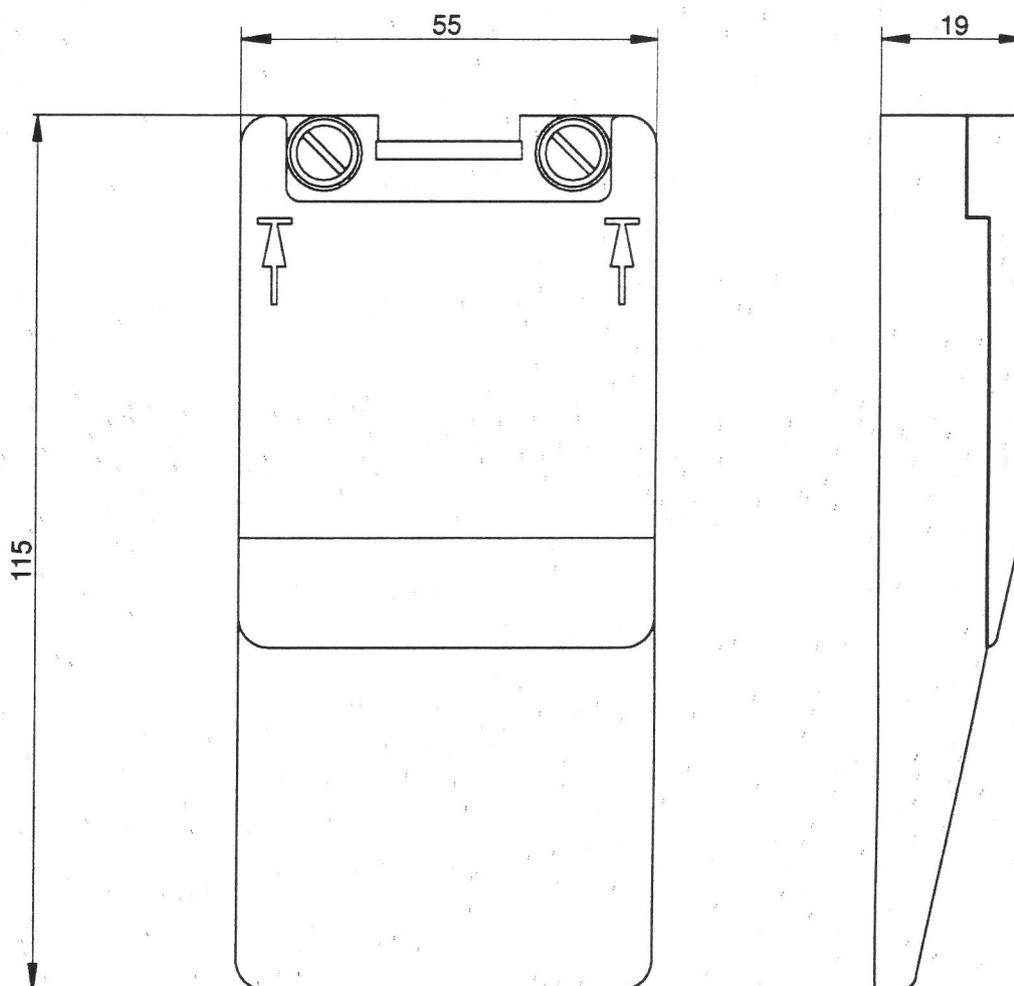


4.2 Konstruktiver Aufbau

Der Geldscheinkontakt besteht aus den Einheiten

- Kunststoffgehäuse
- Betätigungskontakt
- Elektronik
- Kunststoffabdeckplatte

Die Befestigung der Kunststoffabdeckplatte wird mit zwei Schrauben durchgeführt die nach der Montage bei eingelegter Banknote verplombt werden müssen.



4.3 Technische Daten

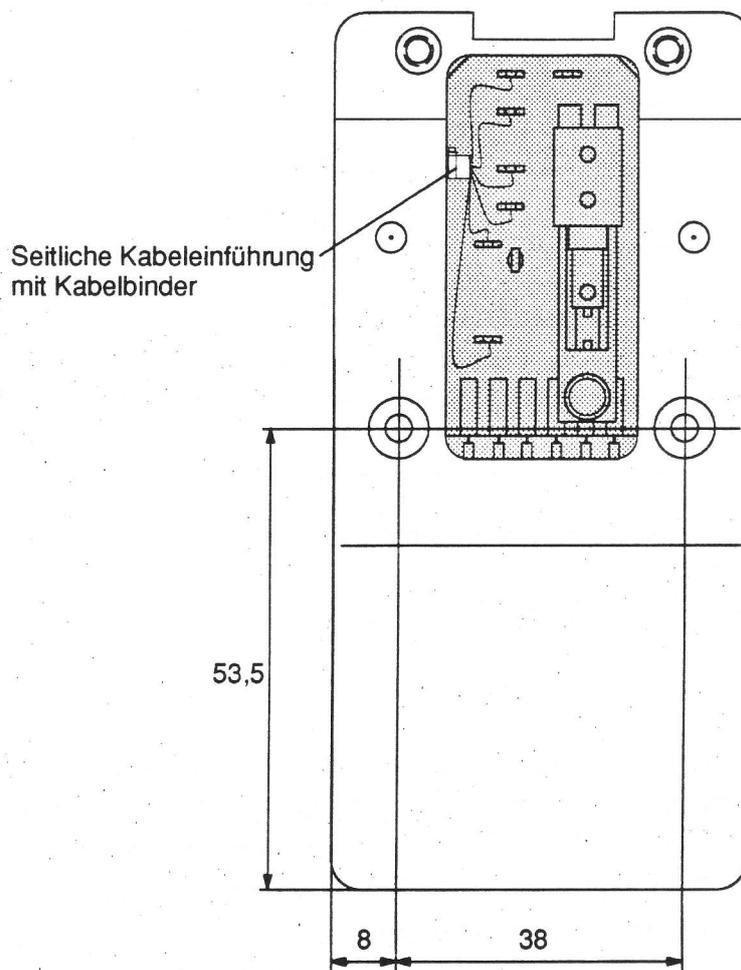
Betriebsspannung:	12V_(10,2V_ bis 15 V_)
Stromaufnahme:	I _R 1,3 mA I _A 0,5 mA
Ausgang:	Potentialfreier Öffnungskontakt
Kontaktbelastung:	max. 28V_ / 0,1A
Kontaktöffnungszeit bei Ziehen des Geldscheines:	ca. 1s – 3s
Temperaturbereich:	268 K bis 323 K (– 5°C bis +50°C)
Schutzart:	IP 30
Farbe:	RAL 7032 Kieselgrau
Maße (HxBxT):	115 x 55 x 19 mm
Gewicht:	ca. 0,07 kg

5 Montage

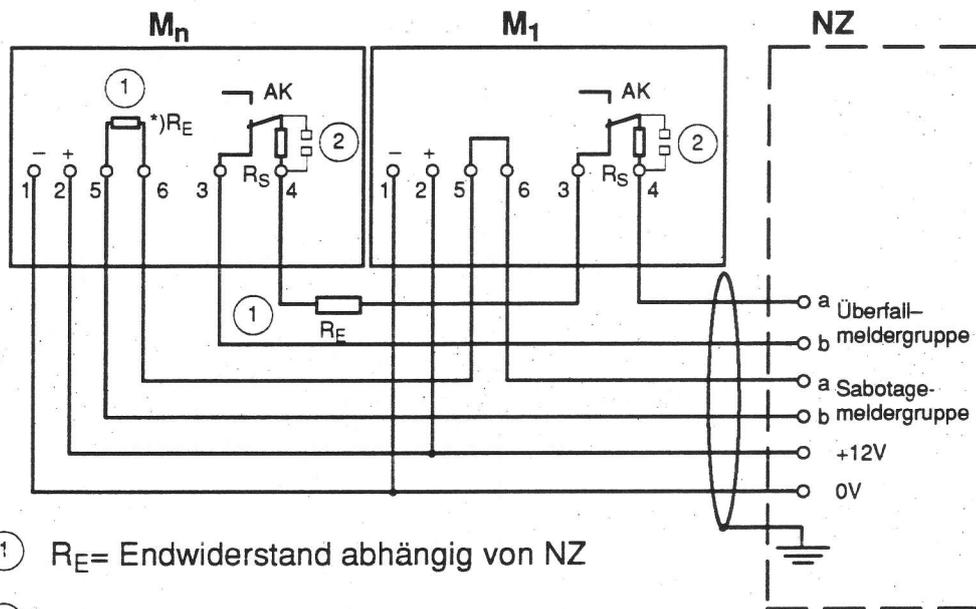
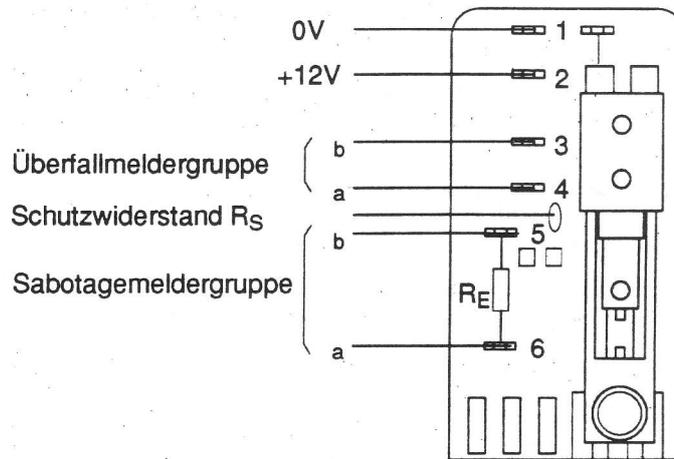
5.1 Montagehinweise

Der Geldscheinkontakt sollte in der Geldmulde weit nach hinten montiert werden, damit er von den darüberliegenden Banknoten abgedeckt wird. Zur Befestigung werden 2 Zylinderkopfschrauben M4x15 mit Muttern und Unterlegscheiben benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten). Außerdem muß in der Geldmulde eine Bohrung für die Kabeldurchführung angebracht werden. Die Zugentlastung des Kabels muß mit einem Kabelbinder im GSK 1 durchgeführt werden.

Montagemaße



5.2 Anschaltung



- ① R_E = Endwiderstand abhängig von NZ
 ② R_S = Schutzwiderstand 27Ω ($\pm 25\%$) PTC

Hinweis:

Zum Schutz des Reedschalters ist diesem ein 27Ω ($\pm 25\%$) PTC-Schutzwiderstand (R_S) in Reihe geschaltet, welcher gegebenenfalls als Teilwiderstand des Meldergruppenendwiderstandes berücksichtigt werden muß. Sollte in besonderen Fällen dieser Widerstand nicht akzeptabel sein, so kann er mittels Zinnbrücke überbrückt werden. In diesem Fall ist dann besonders darauf zu achten, daß der Reedschalter nicht durch kapazitive oder induktive Lasten (z.B. Kabelweg) beschädigt wird (Verschweißung der Kontaktstelle).

6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

Im Rahmen der Wartungsintervalle ist zu überprüfen, ob der Geldschein bis zu den Pfeilmarkierungen (Seite 6) eingeschoben ist.

Grund:

Ist der Geldschein nicht oder nicht korrekt eingelegt, so kann dies die GMZ normalerweise nicht erkennen. Der Alarmkontakt öffnet nur kurzzeitig beim Ziehen des Geldscheines und ist dann wieder geschlossen.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ / BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM

LE* = Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der GSK 1 komplett ersetzt.

8 Abkürzungsverzeichnis

EMZ = Einbruchmelderzentrale
GMZ = Gefahrenmeldezentrale
GSK = Geldscheinkontakt
SMS = Steuerlinie mit Schaltzusatz
VDS = Verband der Schadenversicherer e. V.